



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte  
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

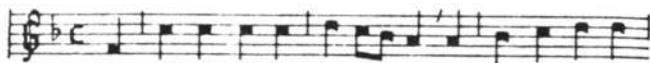
Dezember 1982

Pfarrbezirk I  
Nord-Edewecht  
Portsloge  
Jeddeloh I  
Pfarrbezirk II  
Klein-Schwanen  
Jeddeloh II  
Cottbus  
Husake  
Süddorf  
Edewechterdamm  
Ahrensdorf  
Heinfelde  
Pfarrbezirk III  
Süd-Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

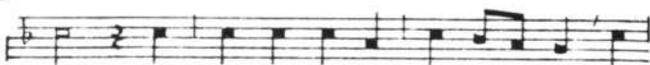
- online-version -

## Herr, du bist mein Gott, dich preise ich; ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan. (Jesaja 25,1)

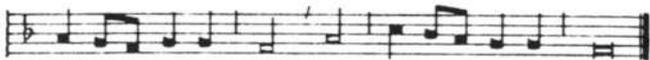
21



Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten



Thron, der heutschleußtauf sein Him - mel - reich und



schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

2 Er kommt aus seines Vaters Schoß  
und wird ein Kindlein klein,  
er liegt dort elend, nackt und bloß  
in einem Krippelein.

3 Er äußert sich all seiner Gwalt,  
wird niedrig und gering  
und nimmt an sich eins Knechts Gestalt,  
der Schöpfer aller Ding.

4 Er wechselt mit uns wunderlich:  
Fleisch und Blut nimmt er an  
und gibt uns in seins Vaters Reich  
die klare Gottheit dran.

5 Er wird ein Knecht und ich ein Herr;  
das mag ein Wechsel sein!  
Wie könnt es doch sein freundlicher,  
das herze Jesulein!

6 Heut schleußt er wieder auf die Tür  
zum schönen Paradeis;  
der Cherub steht nicht mehr dafür.  
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

(533)

Nikolaus Herman 1560



Geschichte eines Weihnachtsliedes

Lobt Gott, Ihr Christen

Der Lehrer und Kantor Nikolaus Hermann war 74 Jahre alt, als er im Jahre 1554 das herrliche Weihnachtslied: "Lobt Gott, ihr Christen allzugleich, in seinem höchsten Thron, der heut schleußt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn" schrieb. Er vertonte den Text sogleich selbst. Das Lied muß man einfach fröhlich singen, denn dazu verleitet schon der "Sprung" in seiner ersten Zeile. In den drei nächsten Strophen wird die Weihnachtsbotschaft singend erzählt. Vom Stall in Bethlehem mit Maria und Josef und den Hirten wird nichts erwähnt. Im Vordergrund steht das Krippelein, das Paradeis, Lob, Ehre und Preis! Mit Flöten, Geigen und Trompeten, ja vor allem mit den historischen mittelalterlichen Instrumenten müßte dieses Lied erst recht den Jubel bezeugen, mit dem die Menschen einst das Weihnachtsfest zu feiern verstanden. Große Geschenke wurden nicht erwartet. Das Geschenk früherer Generationen lag zu Weihnachten allein "in der Krippe". Nikolaus Hermann ist bei Nürnberg in Altdorf geboren. 40 Jahre war er in dem Ort Joachimsthal in Böhmen tätig.

Er war mit dem evangelischen Pfarrer Mattheusius befreundet, dessen erbauliche Predigttexte ihn häufig zu einem Lied inspirierten. Nikolaus Hermann gab auch andere Lieder heraus in einer Sonntags-Evangelia und in biblischen Historien. Sie waren als Kinder- und Hauslieder gedacht. Er versah sie häufig mit seinen eigenen Melodien. Im Jahre 1561 starb der Liederdichter - nicht aber sein Lied, das uns alljährlich besonders in dieser weihnachtlichen Zeit erfreut.

Christel Looks-Theile





Unsere Weihnachtsgabe:

## Brot für die Welt

### Aufruf

Die diesjährige 24. Aktion „Brot für die Welt“ ist zuallererst wieder ein Anlaß zur Dankbarkeit. Viele im Lande haben unsere Bitte um Unterstützung gehört. Aus hunderten von Berichten unserer Partner in Afrika, Asien und Lateinamerika haben wir erfahren, was mit unseren Spenden erreicht wurde: Hungernde bekamen zu essen, Kindern und Jugendlichen wurde ein Ausbildungsweg eröffnet, Menschen in Not erhielten Medikamente, Kleider oder ein Dach über dem Kopf. Unterdrückte wurden gestärkt und in ihrer Menschenwürde bestätigt. Selbsthilfe wurde gefördert.

Doch dabei dürfen wir nicht stehenbleiben; denn die Herausforderung bleibt: Wir reden vom Teilen, aber die Kluft zwischen Arm und Reich wird nicht geringer. Wir reden von Solidarität und verdrängen doch so leicht das Unrecht, das andere Menschen quält, aus unserem Bewußtsein. Wir reden vom Frieden, aber täglich sterben viele im Krieg oder unter der Folter. Die Hochrüstung in Ost und West macht uns Angst. Wir reden von der Bewahrung der Schöpfung und tragen doch täglich zu ihrer Zerstörung bei. Wir bekennen uns zum christlichen Gebot der Nächstenliebe, aber wächst nicht auch unter uns – häufig aus Angst – kleinlicher Egoismus und die Ablehnung von Fremden?

Die Aktion „Brot für die Welt“ ruft zum Beten und Handeln auf und bietet Möglichkeiten dazu an. Gott macht uns Mut, der Resignation und der Trägheit der Herzen zu widerstehen. Durch unser Opfer können wir den Partnern von „Brot für die Welt“ in Übersee helfen, ihren Dienst für die Entwicklung des ganzen Menschen wirksam fortzusetzen. Dieser Dienst ist ein Beitrag zum Frieden. Die Jahreslosung 1983 ist eine große Verheißung:

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“.

**Für die Evangelische Kirche in Deutschland:**

Landesbischof  
D. Eduard Lohse

**Für die evangelischen Freikirchen:**

Bischof  
Josef Brinkhues

**Für das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland:**

Präsident Dr. Theodor Schober

**Für den Verteilungsausschuß „Brot für die Welt“:**

Bischof Hermann Sticher

### Stell dir vor

**Stell dir vor:**

Was du an einem Tag für deine Zeitung aus gibst, muß der Hälfte der Menschen in der Welt einen Tag lang zum Leben reichen.

**Stell dir vor,**

du müßtest einen Tag lang für den Preis einer Schachtel Zigaretten vier Kinder ernähren.

**Stell dir vor,**

dein Wochenlohn überstiege nicht den Wert von einigen Glas Bier.

**Stell dir vor,**

deine Familie müßte einen Monat lang von dem Geld leben, das man für eine Langspielplatte bezahlen muß.

**Du kannst dir das nicht vorstellen?**

Millionen von Südamerikanern, Afrikanern und Asiaten müssen sich das nicht vorstellen.

Sie müssen so leben!

## Kirchenwahl in Ihrer ev.-luth. Kirchengemeinde

Im Frühjahr kommenden Jahres ist es soweit:

Der GEMEINDEKIRCHENRAT, der seit sechs Jahren im Amt ist, muß nach der Wahlordnung der Oldenburgischen Landeskirche neu gewählt werden.

Am Sonntag, dem 6. März 1983, haben alle wahlberechtigten Glieder unserer Kirchengemeinden das Recht, Männer und Frauen in den Gemeindegemeinderat zu wählen, die für diese Arbeit ihr Vertrauen besitzen.

Im Gegensatz zum Wahlgesetz des Staates können in der Kirche Jugendliche ab 18 Jahren wählen und gewählt werden. Deshalb wären wir froh, wenn gerade auch Jugendliche den Mut hätten, sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen!

(Evangelische Zeitung)

Bitte Vorschläge einreichen!

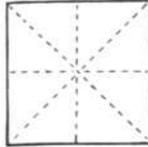
För  
use Görn



Transparentstern

Ein quadratisches Stück kräftiges dunkles Tonpapier (Abb. 6) wird zum Dreieck gefaltet, dieses Dreieck noch einmal und ein drittes Mal (a). Aus dem dritten Dreieck schneidet man an der offenen Seite (also an den früheren Außenseiten des ursprünglichen Quadrates) ein Stück heraus (etwa an der punktierten Linie der Skizze b). Dann schneidet man an den beiden gefalteten (also geschlossenen) Kanten Dreiecke, halbe Herzen oder Kreise, Spitzen usw. heraus.

Man öffnet das Ganze und erhält einen achteckigen Stern, dessen Zacken durchbrochen sind. Hinter diese Öffnungen klebt man buntes Seidenpapier – entweder von der gleichen Farbe oder in mehreren Farben gleichmäßig verteilt. Diesen Stern hängt man ins Fenster.



a



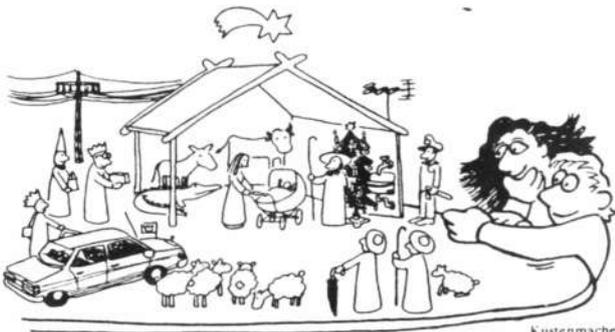
Abb. 6

b



Nichts kann eine Begegnung so gründlich verhindern wie die Frage: „Was tun denn die hier?“ Jakobus 2,9

### „Was ist falsch?“



Kustenschmuck

Miriam und Andreas haben sich aus ihren Baukästen eine Krippe gebaut. Zehn Dinge darin findet man aber normalerweise nicht in einer Weihnachtskrippe. Welche?

10. Polizist
9. Fernsehanthenne
8. Waschbecken
7. Weihnachtsbaum
6. Regenschirm
5. Kinderwagen
4. Krokodil
3. Brille
2. Hochspannungsleitung
1. Auto

Auflosung:



Ich bitte dich, Herr,  
durch deine Macht,  
behüt mich auch in  
dieser Nacht,  
daß ich in Frieden  
schlafen mag,  
und stärke mich  
zu neuem Tag.  
Amen



Rätsel:  
Was ist jeden Sonntag um 11 Uhr?  
Lösung: Stundglockenläuten

### 24. Dezember

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehchem, darum, daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hüden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Neues Testament  
2. Kapitel Lukas

## BÜCHER FÜR DEN GABENTISCH

empfohlen v. H. Voigts



Drewitz, Ingeborg: Gestern war Heute.

*Hundert Jahre Gegenwart. Roman.*

*Jetzt als Taschenbuch. Goldmann 3934 9,80 DM*

Wiener, Rudolf Otto: Schnee fällt auf die Arche.

*Kerle 1981. Roman, der der Frage nachgeht, ob es bei einer neuen Sintflut auch wieder eine Arche geben wird. DM 38,--*

Pausewang, Gudrun: Die Freiheit des Ramon Acosta.

*Dt. Verl. Anst. 1981 191 S. DM 29,--. Ein Aussteiger in Südamerika sucht seine Freiheit in der Einsamkeit des Urwalds. Ab 13 u. f. Erwa.*

David, Janina: Ein Stück Himmel.

*Hanser 1981. 369 S. DM 29,80*

*Schicksal eines jüdischen Mädchens. Bekannt durch gleichnamige Fernsehserie. Auch für jugendliche Leser*

Vinke, Hermann: Das kurze Leben der Sophie Scholl.

*O. Maier 1980. 189 S. br. 19,-- DM*

*Jugendbuchpreis. Auch für erwachsene Leser Biographie einer Studentin im Widerstand gegen Hitler.*

Härtling, Peter: Alter John.

*Beltz 1981. 105 S. 16,80 DM*

*Mit 75 siedelt der Großvater zu seinen Kindern und dem Enkel um. Ein ungewöhnliches Familienbuch.*

Meertens, Miriam: Das große Spinnbuch.

*Paul Haupt.-V. 1981. ca. 45,-- DM*

*Umfassende Einführung mit vorzüglichen Abbildungen.*

Fünf plattdeutsche Märchen.

*Grube & Richter 1981. ca. 20,-- DM*

*Illustrierte Großdruckausgabe für Liebhaber*

Thomas, Eric: Die Hecke.

*Aus d. Engl. Gerstenberg 1982, 29,80 DM Feldhecken trennen und bewahren. Im Mittelalter hatten sie große Bedeutung, aber auch heute sind sie ein hochentwickeltes Ökosystem. Sachbuch für Kinder und Eltern, reich illustriert.*

Heine, Helme: Freunde.

*Middelhaue 1982. 18,80 DM. Bilderbuch Hahr, Maus und Schwein, drei ungleiche Freunde, unternehmen alles gemeinsam. Fröhliches Bilderbuch.*

Rettich, Margret: Die Geschichte von Elsie.

*Betz 1981. DM 16,80 Bilderbuch.*

*Eine "Schöne Bescherung", unmittelbar vor der Bescherung am Heiligen Abend. Köstlich auch zum Vorlesen.*

Levoy, Myron: Der Gelbe Vogel.

*Benziger 1981. 15,80 DM*

*Ein Junge stellt sich der Aufgabe, einem psychisch gestörten Mädchen zur Heilung zu verhelfen. Deutscher Jugendbuchpreis. Empfehlenswert auch für Erwachsene*

Alle Titel sind über den hiesigen Buchhandel erhältlich



### St. Nikolai Edewecht

#### HEILIGABEND

14.30 Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes

16.00 Christvesper

17.00 Christvesper

18.15 Christvesper

#### 1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Gottesdienst

#### 2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Gottesdienst

#### SILVESTER

18.00 Jahresschlußandacht mit Abendmahl

### Martin-Luther-Kirche Süddorf

#### HEILIGABEND

16.00 Christvesper  
(Bus fährt)

#### 1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Gottesdienst

#### 2. WEIHNACHTSTAG

kein Gottesdienst

#### SILVESTER

17.00 Jahresschlußandacht mit Abendmahl  
(Bus fährt)

### Kapelle Scheps

#### HEILIGABEND

15.00 Christvesper

#### 2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Gottesdienst

#### SILVESTER

17.00 Jahresschlußandacht mit Abendmahl

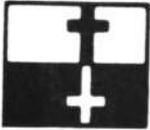
# Familiennachrichten

Taufen:



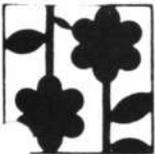
Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich.

Bestattungen:



Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Herzliche Segenswünsche zu Ihrem Geburtstage:



Er neißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Silberhochzeit feierten:

Auch an sie gehen unsere Glückwünsche.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.



## Demnächst neue Pastorin in Süddorf

Im Frühjahr 1983 werde ich, Elke Heibroek, in Süddorf als Pastorin arbeiten. Hinter mir liegen dann viele Jahre der Ausbildung: 5 Jahre Studium in Göttingen und 2 3/4 Jahre Vikariat in Apen. Der Entschluß, Pastorin zu werden, geht auf viele Erfahrungen als ehrenamtliche Mitarbeiterin von christlicher Jugendarbeit im CVJM Essen zurück. Obwohl ich mit Essen eine Großstadt meine Heimat nenne, ist mir - und auch meinem Mann, der aus Westfalen kommt - das Ammerland mit seiner Landschaft, seinen Dörfern und besonders den Menschen zur zweiten Heimat geworden.

Außer von meiner Arbeit und meiner Vergangenheit könnte ich von meiner

Liebe zu Büchern, meiner Freude an Begegnungen mit Menschen und vielem anderen erzählen. Doch das alles macht nur schlecht deutlich, wer und wie ich bin. Um mich kennenzulernen, sind - wie bei jedem anderen - persönliche Kontakte und Zeit füreinander einfach notwendig. Im Augenblick ist das leider nicht möglich - doch freue ich mich schon auf das Jahr 1983!

Diese Zeilen schrieb ich auf Bitten aus dem Redaktionskreis, ich sollte mich vorstellen. Ob es mir gelungen ist, weiß ich nicht. Auf jeden Fall ist jetzt bekannt, daß Süddorf nicht einmal mehr drei Monate ohne eigene Pastorin auskommen muß.

Elke Heibroek

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

St. Nikolai-Kirche: *Sonntags und an Feiertagen 10 Uhr, 5.12.82, Familiengottesdienst  
Heiligabend 14.30 Uhr Weihnachtsfeier d. Kindergottesdienstes  
16.00 Uhr Christvesper  
17.00 Uhr Christvesper  
18.15 Uhr Christvesper*



*Silvester 18.00 Uhr Jahresschlußandacht mit Abendmahl*

Altenheim Portsloge: *4. Dez. 82, 15 Uhr*

Martin-Luther-Kirche: *Sonntags u. an Feiertagen 10 Uhr  
12.12.82, Bus 9.30 Uhr ab Kl.-Scharrel*

*Heiligabend 16.00 Uhr Christvesper; Bus 15.30 Uhr ab  
Kl.-Scharrel, Sportplatz*

Kapelle Westerscheps: *5.12., 10 Uhr mit Taufe*

*Heiligabend: 15.00 Uhr Christvesper*



*2. Weihnachtstag: 10 Uhr mit Taufe*

*Silvester: 15 Uhr Jahresschlußandacht mit Abendmahl*

*Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr, 19.12. (4.Advent) 15 Uhr  
Weihnachtsfeier der Kindergottesdienste Oster- und Westerscheps*

*Buchausleihe; 5.12.82, 10.30 Uhr*

Schule Osterscheps: *Kindergottesdienst 5. u. 12.12.82, 11 Uhr*

Adventsveranstaltungen: *28.11., ab 13 Uhr Basar der Kindergottesdienste  
Oster- u. Westerscheps in der Kapelle*

*30.11., 15 Uhr Adventsfeier für Ältere aus Süddorf,  
E-damm, Ahrensdorf, Heinfelde i. Gemeindehaus*

*1.12., 15 Uhr Adventsfeier für Ältere aus Jeddeloh II  
Husbäke im Gemeindehaus Süddorf*

*2.12., 15 Uhr Adventsfeier für Ältere aus Klein Scharrel  
im Gemeindehaus Süddorf*

*8.12., 15 Uhr Adventsfeier f. Ältere aus Nord- u. Süd-  
Edewecht, Portsloge u. Jeddeloh I im HOT*

*12.12., 15 Uhr Adventsfeier für Ältere aus Oster-,  
Westerscheps, Wittenberge, Wittenriede u.  
Lohorst in der Kapelle W'scheps m. P. Bonenkamp*

*14.12., 20 Uhr Adventsfeier Frauenkreise Scheps i.d. Kapelle*

*15.12., 15 Uhr Adventsfeier d. Helferinnen im HOT*

Frauenhilfe Edewecht: *8.12., 15 Uhr Weihnachtsfeier*

*15.12., 15 Uhr Weihnachtsfeier der Helferinnen*

Seniorenkreis Portsloge: *1. u. 15.12.82, 15 Uhr bei Scheelken*

Jugendkreis Edewecht: *Mittwochs 19 Uhr im HOT*

Treffen v. Müttern m. kl. Kindern (0-ca.4Jahre): *Mittwochs 9.30-11.30 Uhr im HOT*

Frauenkreis Scheps: *14.12.82, 20 Uhr Weihnachtsfeier i.d. Kapelle*

Klönschnack Scheps: *12.12.82, 15 Uhr Adventsfeier m. P. Bonenkamp*

Jugendkreis Scheps: *Freitags 17.30 Uhr in der Kapelle*

*7. u. 14.12.82, ab 15 Uhr Basteln*

*Basteln mit Kindern i.d. Kapelle i. Alter v. 6-10 Jahren:*

*Dienstags 15 - 16.30 Uhr*

Frauenkreise u. Männerkreise Süddorf: *nach Einladung*

Kinderkreis Süddorf: *Montags 14.30 Uhr*

Kirchenchor Edewecht: *14-tägig donnerstags im HOT*

Posaunenchor Edewecht: *Montags 17.30 Uhr und 18.30 Uhr im HOT*

Öffnungszeiten des Bücherkellers: *Montags bis freitags 15-18 Uhr*



*(20.12. bis 7.1.1983 geschlossen)*



Gesegnete Weihnachten wünschen mit herzlichen Grüßen

*R. Beyer & W. Stuber*

